

# Ehrenamt in Österreich

Ausgabe 15



Mit  
Werte- und  
Orientierungs-  
wissen!

**Liebe Leserinnen  
und Leser,**

mit dieser Ausgabe erscheint „Deutsch lernen“. Das Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich“ im neuen Design. Die modernere Gestaltung soll helfen, sich noch besser im Magazin zu orientieren. Größter Wert wurde auf eine klare Struktur und die leichte Lesbarkeit der Texte gelegt, denn auch ein geordnetes Layout kann viel zum Erfolg der Wissensvermittlung beitragen.

Authentische Hörübungen spielen beim Erlernen einer Sprache eine wesentliche Rolle: Sie unterstützen beim Trainieren des Hörverstehens, sie helfen in einem Satz die Wortgrenzen zu erkennen und erleichtern zudem die Sinnerfassung des Hördialogs.

Als neuen Service bieten wir kostenlose Hörbeiträge an. Einfach QR-Code scannen und anhören! Die Beiträge sind auch abrufbar auf: [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at)

Wir wünschen viel Spaß beim Lernen und Lehren!



Das Team des  
Österreichischen  
Integrationsfonds

Deutsch lernen  
ist kostenlos erhältlich.  
Einfach online bestellen auf:  
[www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)  
oder [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at).

Jetzt  
abonnieren!

## Tipps für die Deutschgruppe

### 1. Lerntagebuch

Ein Lerntagebuch dient als Lernbegleiter und kann die Lernenden beim erfolgreichen Deutschlernen unterstützen. Dabei werden die konkreten Lernfortschritte reflektiert und die Ziele und Wege des eigenen Lernens erfasst und dokumentiert. Durch ein Lerntagebuch können Lernstärken und Lernprobleme leichter erkannt und durch die Hilfe der Lehrperson unterstützt bzw. behoben werden.

### 2. Lernen mit allen Sinnen

Da es unterschiedliche Lerntypen gibt, kann der regelmäßige Einsatz verschiedener Sinne die Teilnehmer/innen beim Lernen unterstützen. Lernende können sich neue Vokabel deutlich besser merken, wenn sie die neuen Wörter nicht nur hören oder lesen, sondern auch ein Bild dazu sehen oder passende Gesten ausführen, sie thematisch einordnen, in Liedtexte einbauen oder zusammen mit Bewegung und konkreten Tätigkeiten verbinden.

### 3. Wimmelbildübungen

Wimmelbilder sind Illustrationen mit vielen verschiedenen Details, die zahlreiche Sprechansätze liefern und sich hervorragend eignen, um neue Wörter zu lernen, bekannte Wörter zu wiederholen und zu festigen.

### 4. Hörübungen mit QR-Codes

Nutzen Sie die neuen QR-Codes in unserem Magazin. Auf Seite 4 finden Sie zu allen drei Dialogen Hörübungen, die mit den QR-Codes schnell und einfach abrufbar sind.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,  
beantworten



hören

**Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller**  
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (öiF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +43(0)1/710 12 03, mail@integrationsfonds.at

**Verlags- und Herstellungsort**  
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

**Text und Redaktion**  
Maja Kicinski, Birgit Kofler, Philip Phangthong, Sabine Reichhard, Hermann Sassmann, Katharina Schwabl, Martin Scheidenberger, Christine Sicher, Caroline Weber, Xin Xia

**Produktionsleitung**  
Christine Sicher, öiF

**Grafische Konzeption und Gestaltung**  
the Graphic Society, [www.graphicsociety.at](http://www.graphicsociety.at)

**Illustrationen**  
Irma Tulek, Anna Hazod

**Lithografie**  
Pixelstorm, Wien

#### Offenlegung gem. § 25 Medieng

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter: [www.integrationsfonds.at/impressum](http://www.integrationsfonds.at/impressum).

#### Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Zukunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2020 öiF

**Kostenloses Unterrichtsmaterial**  
[www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at)

**Mit freundlicher fachlicher Unterstützung durch**  
Ing. Richard Berger, MSc vom Österreichischen  
Bundesfeuerwehrverband



### Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



### Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ...

Die Frau ...

Ich sehe ...

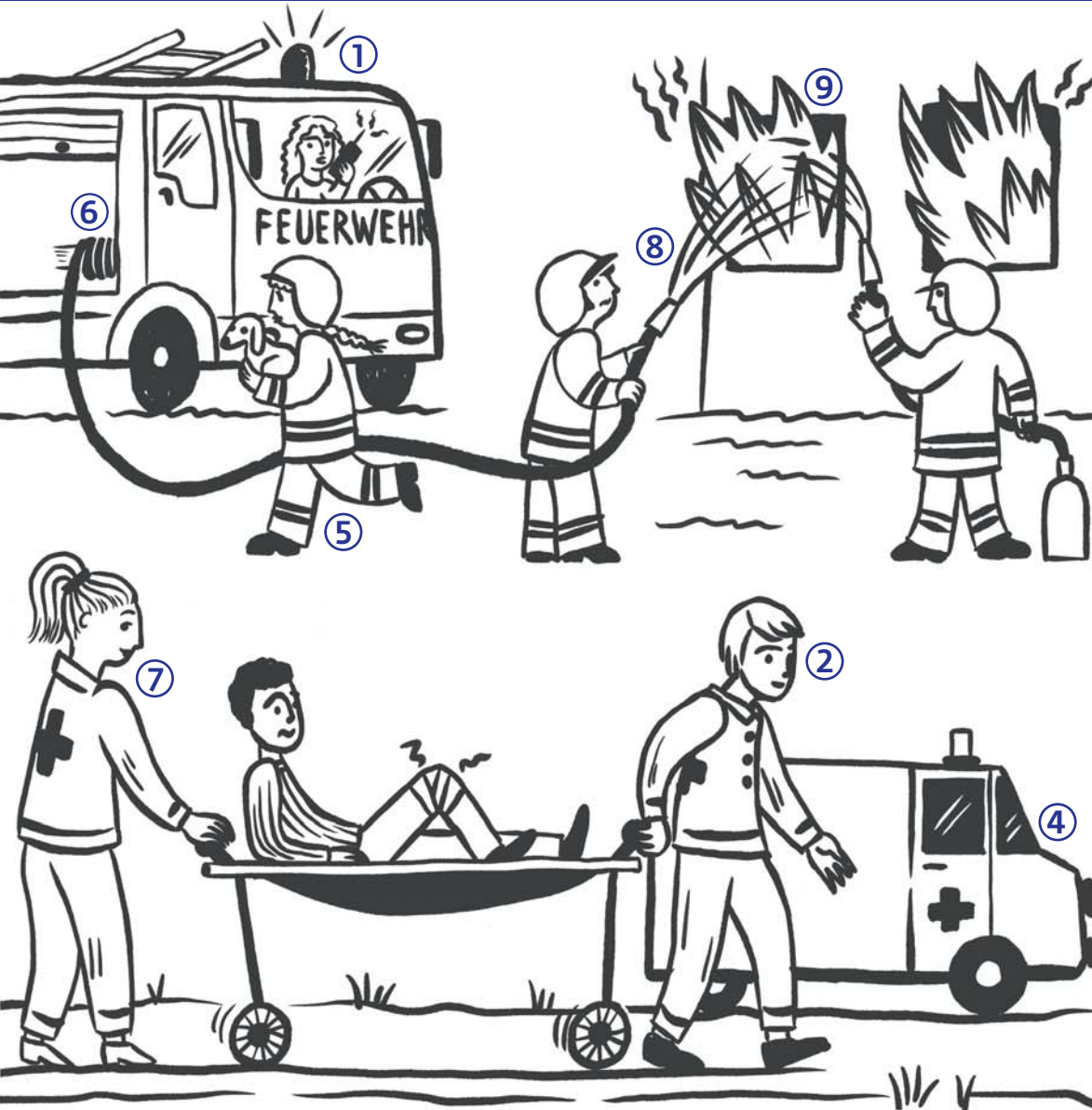
Da ist eine Feuerwehrfrau.

Die Frau trägt eine Uniform.

Ich sehe einen Schlauch.

(tragen + Akk.)

(sehen + Akk.)



#### Feminina

- die Feuerwehrfrau
- die Feuerwehr
- die Sirene
- die Sanitäterin
- die Rettung
- die Uniform
- die Leiter
- die Nachhilfe-
- lehrerin

#### Maskulina

- der Feuerwehrmann
- der Sanitäter
- der Helm
- der Rauch
- der Feuerlöscher
- der Schlauch
- der Nachhilfelehrer

#### Neutra

- das Wasser
- das Hochwasser
- das Feuer

#### Verben

- retten
- löschen
- helfen
- Erste-Hilfe leisten
- brennen – es brennt
- anrufen, rufen

**Feminina**

die **Organisation**  
die **Freizeit**  
die **Medizin**  
die **Nachhilfe**

**Maskulina**

der **Sportkurs**

**Neutra**

das **Blut**

**Verben**

*studieren*

**Adjektive**

*ehrenamtlich*  
*notwendig*

**GUT ZU WISSEN:**

In Österreich arbeiten sehr viel Menschen ehrenamtlich. Sie haben einen normalen Beruf und helfen in der Freizeit bei der Feuerwehr, der Rettung, in Sportvereinen und in Organisationen.

**Übung 3: lesen, schreiben und zuordnen**

Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie unbekannte Wörter und erstellen Sie eine Vokabelliste. Vergleichen Sie Ihre Wörter mit Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild.

**1****Dialog a:** Sara erzählt

- A** Was machst du so in der Freizeit?  
**B** Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr.  
**A** Freiwillige Feuerwehr?  
**B** Ja, wir helfen, wenn es brennt oder bei Hochwasser.  
**A** Ist das gut bezahlt?  
**B** Nein, das ist ehrenamtlich. Ich bekomme gar kein Geld. Aber es ist wichtig und macht mir Spaß.

**2****Dialog b:** Freiwillig helfen

- A** Wo ist Leyla?  
**B** Sie arbeitet heute bei der Rettung.  
**A** Ach ja. Das hat sie erzählt. Ich möchte das vielleicht auch machen.  
**B** Du? Du studierst ja nicht Medizin.  
**A** Das ist nicht notwendig. Am Anfang gibt es einen Kurs. Man fährt auch immer zu zweit im Rettungsauto.  
**B** Das ist nichts für mich. Ich kann kein Blut sehen.

**3****Dialog c:** Bewerbungsgespräch

- A** So, Herr Müller, noch eine letzte Frage zu Ihrer Bewerbung: Sie arbeiten auch ehrenamtlich? Was machen Sie da genau?  
**B** Ich arbeite im Sommer oft mit Kindern. Ich gebe zum Beispiel Sportkurse oder Nachhilfe. Die Arbeit mit den Kindern gefällt mir sehr gut. Dafür bekomme ich kein Geld.  
**A** Sehr schön, das heißt, sie sind sozial und sportlich?  
**B** Ja, das ist beides richtig.

**Grammatik: mir** oder **mich, dir** oder **dich**?

Das **macht mir/dir** Spaß. Das **macht mir/dir** keinen Spaß.

Das ist nichts **für mich/dich**. Das ist etwas **für mich/dich**.

Das **gefällt mir/dir**. Das **gefällt mir/dir** nicht.

Ich **helfe dir**. Leyla **hilft mir**.

**Übung 4: schreiben**

Setzen Sie die richtigen Personalpronomen ein.  
Setzen Sie **mir, mich, dir** oder **dich** ein!

Eine Arbeit bei der Rettung ist nichts **für** \_\_\_\_\_. Ich kann kein Blut sehen.

Salim, du warst zwei Wochen nicht da. **Macht** \_\_\_\_\_ der Kurs keinen Spaß mehr?

Diese Arbeit **gefällt** \_\_\_\_\_ gar nicht. Sie ist viel zu stressig.

Schau einmal: „Nachhilfelehrer für Mathematik gesucht“. Ist das vielleicht etwas **für** \_\_\_\_\_?

Ich arbeite bei der Freiwilligen Feuerwehr. Das **macht** \_\_\_\_\_ großen Spaß.

Siehst du die Frau dort drüben in der Uniform des Roten Kreuzes? Sie arbeitet ehrenamtlich und **hilft** Menschen wie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_?

Dativ	Akkusativ
<b>mir</b>	<b>mich</b>
<b>dir</b>	<b>dich</b>

<b>für</b> + Akkusativ
<b>gefallen</b> + Dativ
<b>machen</b> + Dativ
<b>helfen</b> + Dativ

**Übung 5: sprechen**

Schauen Sie noch einmal das Wimmelbild auf Seite 3 an und sprechen Sie:  
Was macht Ihnen Spaß? Was gefällt Ihnen nicht?  
Was ist etwas für Sie? Was ist nichts für Sie?

**Feminina**

die **Jobsuche**

**Verben**

*gefallen* + Dativ

*machen* + Dativ

*helfen* + Dativ

**Adverben**

(dort) **drüben**

**Adjektiv**

**stressig**

**Präposition**

**für** + Akkusativ

**GUT ZU WISSEN:**

Ein Ehrenamt kann auch bei der Jobsuche helfen. Man zeigt, dass man gerne arbeitet.

**Feminina**die **Sirene**die **Waschmaschine**die **Feuerwehrjugend****Maskulina**der **Ast**der **Befehl**der **Alarm**der **Einsatz**der **Brand**(Pl.: die **Brände**)**Neutra**das **Ersatzteam****Verben***passieren**stören + Akkusativ**fit sein**organisieren***Adjektive***täglich**ruhig***GUT ZU WISSEN:**

Wenn es brennt und Menschen oder Tiere in Gefahr sind, soll man die Feuerwehr unter 122 anrufen. Die Feuerwehr arbeitet im Notfall kostenlos. Wenn es kein Notfall ist, kann der Einsatz Geld kosten.

**Übung 6: lesen, verstehen und zuordnen**

Ordnen Sie den Absätzen (1-5) die passende Frage (a-e) zu.

Nachrichten aus dem Bezirk: Interview mit einer Feuerwehrfrau

1) \_\_\_\_\_

**Sara** Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr. Ich arbeite ehrenamtlich. Wenn ich eine Sirene höre, dann ist das ein Alarm. Das heißt: Es brennt oder es gibt einen Unfall. Ich muss dann sofort helfen.

2) \_\_\_\_\_

**Sara** Naja, bei uns in St. Florian passiert es täglich. Aber wir trainieren auch für den Notfall. Mehrmals im Jahr haben wir einen großen Einsatz: einen schlimmen Unfall, ein großes Feuer oder ein Hochwasser.

3) \_\_\_\_\_

**Sara** Manchmal rufen die Leute an, weil ein kleiner Ast auf der Straße liegt oder die Waschmaschine kaputt ist. Das sind keine Aufgaben für die Freiwillige Feuerwehr. Es ist dann nicht richtig, die Feuerwehr zu rufen.

4) \_\_\_\_\_

**Sara** Man muss fit sein, das ist wichtig. Man muss gut Deutsch können, denn im Notfall muss man alles schnell verstehen. Und wir müssen gut im Team arbeiten. Ab 16 Jahren kann man bei uns mitmachen, Kinder können auch schon mit der Feuerwehrjugend üben.

5) \_\_\_\_\_

**Sara** Ja, ich möchte noch etwas sagen. Manchmal möchten uns die Leute bei unserer Arbeit Befehle geben. Das stört unsere Arbeit. Manchmal ist es auch gefährlich. Die Feuerwehr ist gut organisiert und weiß, was zu tun ist. Bei großen Bränden muss ein Ersatzteam dabei sein. Manche Menschen glauben dann, die Feuerwehr arbeitet nicht. Das ist nicht richtig. Das Ersatzteam ist für die Sicherheit aller Personen da.

a. Was muss man als Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann können?

b. Wie oft passiert das?

c. Möchtest du unseren Leserinnen und Lesern noch etwas sagen?

d. Sara, du arbeitest in einem Büro. Deine Arbeit ist normalerweise sehr ruhig. Aber: Wenn du eine Sirene hörst, dann läufst du sofort los. Warum?

e. Wann ist ein Anruf bei der Feuerwehr nicht richtig?



## Übung 7: lesen und informieren

Schauen Sie sich im Internet die Seite der Feuerwehrjugend an:

[www.bundesfeuerwehrverband.at/oebfv/feuerwehrjugend/](http://www.bundesfeuerwehrverband.at/oebfv/feuerwehrjugend/)

Was macht die Feuerwehrjugend?

Dürfen Kinder ab 3 Jahren zur Feuerwehrjugend?

Ab welchem Alter dürfen Kinder zur Feuerwehrjugend?

Feminina

die **Notrufnummer**

Verben

*löschen + Akkusativ*  
*transportieren + Akk.*

## Grammatik: Konditionalsatz mit „wenn..., dann...“

Wenn die Sirene heult, dann ist das ein Alarm.

Wenn man eine gute Ausbildung hat, dann findet man schneller eine Arbeit.

Wenn ich Fieber habe, dann gehe ich zum Hausarzt.



## Übung 8: schreiben

Ergänzen Sie die Sätze mit den korrekten Verbformen.

Wenn man gut Deutsch \_\_\_\_\_ (sprechen), dann \_\_\_\_\_ (können)  
man zur Freiwilligen Feuerwehr \_\_\_\_\_ (gehen).

Wenn man einen Unfall \_\_\_\_\_ (sehen), dann \_\_\_\_\_ (rufen) man  
die Rettung.

Wenn es \_\_\_\_\_ (brennen), dann \_\_\_\_\_ (rufen) man die Feuerwehr.

Wenn ich die Rettung \_\_\_\_\_ (rufen), dann \_\_\_\_\_ (wählen) ich 144.

Wenn ich ehrenamtlich \_\_\_\_\_ (arbeiten), dann \_\_\_\_\_ (helfen)  
ich anderen Menschen.



## Übung 9: zuordnen

Ordnen Sie die Sätze zu den passenden Bildern.



1

a. Damit kann man  
Feuer löschen.



2

b. Damit kann man  
Alarm geben.



3

c. Damit kann man  
verletzte Personen  
transportieren.

## GUT ZU WISSEN:

Die wichtigsten  
Notrufnummern  
in Österreich:

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

**Feminina**

die **Messe**  
die **Organisation**

**Maskulina**

der **Stand**

**Neutra**

das **Bundesland**  
(Pl.: die **Bundesländer**)

**Verben**

*vor Ort sein*  
*bekannt sein*  
*sich bewerben*

**Adjektive**

*dringend*

**GUT ZU WISSEN:**

In einigen Bundesländern gibt es eigene Messen für das Ehrenamt. Informationen findet man im Internet auf [freiwilligenmesse.at](http://freiwilligenmesse.at) und [freiwilligenmessetirol.at](http://freiwilligenmessetirol.at)

**Übung 10: lesen und unterstreichen**

Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie alle Substantive/Nomen.

**Radiobericht von der Messe „Ehrenamt in Österreich“**

„Hallo liebe Hörerinnen und Hörer! Ich bin gerade auf einer Messe in Tulln. Hier ist heute die Messe „Ehrenamt in Österreich“. Viele Organisationen sind mit einem Stand vor Ort. Einige bekannte Organisationen sind: die Caritas, das Rote Kreuz, der Alpenverein und die Freiwillige Feuerwehr. Alle suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fast 50 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher arbeiten ehrenamtlich. Das heißt, sie helfen anderen Menschen und bekommen dafür kein Geld. Die Messe ist heute noch bis 18 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und bewerben Sie sich für ein Ehrenamt.“

**Übung 11: lesen und verstehen**

Lesen Sie den Radiobericht. Beantworten Sie dann die Fragen zum Text.

1. Die Messe ist in Wien.

 richtig

 falsch

2. Man sucht derzeit viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

 richtig

 falsch

3. In Österreich arbeiten nur sehr wenige Menschen ehrenamtlich.

 richtig

 falsch

4. Ehrenamt heißt: Man hilft anderen Menschen und bekommt dafür viel Geld.

 richtig

 falsch

5. Die Messe hat heute ab 18 Uhr geöffnet.

 richtig

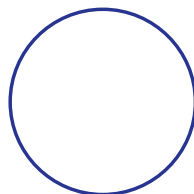
 falsch





## Übung 12: lesen, schreiben und sprechen

Lesen Sie die Steckbriefe. Schreiben Sie einen Steckbrief über sich.  
Vergleichen Sie Ihren Steckbrief mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn.



1.	<b>Vorname</b> Leyla	<b>Vorname</b> Friedrich	<b>Vorname</b> Sara	<b>Vorname</b>
2.	<b>Nachname</b> Nemethi	<b>Nachname</b> Müller	<b>Nachname</b> Steiger	<b>Nachname</b>
3.	<b>Alter</b> 23 Jahre	<b>Alter</b> 53 Jahre	<b>Alter</b> 34 Jahre	<b>Alter</b>
4.	<b>Beruf</b> Verkäuferin	<b>Beruf</b> Krankenpfleger	<b>Beruf</b> Bürokauffrau	<b>Beruf</b>
5.	<b>Ehrenamt</b> beim Roten Kreuz	<b>Ehrenamt</b> Nachhilfelehrer bei der Caritas	<b>Ehrenamt</b> bei der Freiwilligen Feuerwehr	<b>Ehrenamt</b>

1. Was ist Ihr Vorname?
2. Was ist Ihr Nachname?
3. Wie alt sind Sie?
4. Welchen Beruf haben Sie? Welchen Beruf möchten Sie lernen?
5. Wo möchten Sie gerne ehrenamtlich arbeiten?



## Übung 13: lesen und schreiben

Lesen Sie die Steckbriefe. Ergänzen Sie die Sätze.

Mein Name ist Leyla und ich arbeite als \_\_\_\_\_. In meiner Freizeit arbeite ich \_\_\_\_\_ für das Rote Kreuz.

Ich heiße Friedrich Müller. Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt. Ich bin Krankenpfleger und arbeite ehrenamtlich als \_\_\_\_\_.

Ich bin Sara Steiger. Ich arbeite in einem \_\_\_\_\_. Ich bin auch bei der \_\_\_\_\_. Dafür bekomme ich kein Geld. Das mache ich \_\_\_\_\_.

### Feminina

die Verkäuferin  
die Krankenpflegerin  
die Bürokauffrau

### Maskulina

der Verkäufer  
der Krankenpfleger  
der Steckbrief  
der Bürokaufmann

### GUT ZU WISSEN:

Viele Organisationen brauchen dringend freiwillige Helferinnen und Helfer. Wichtige Informationen zum Ehrenamt in Österreich findet man unter:  
[freiwilligenweb.at](http://freiwilligenweb.at).

**Feminina**  
die **Integration**

**Maskulina**  
der **Podcast**

**Neutra**  
das **Talent**  
das **Wissen**  
das **Video**

**Verben**  
(sich) **engagieren**  
**studieren**  
**kennenlernen**  
**nachdenken**

**Adjektive**  
**erfolgreich**



## Übung 14: lesen und verstehen

Beantworten Sie die Fragen und kreuzen Sie „richtig“ oder „falsch“ an:

Lieber Amir,

wie geht es dir? Du hast mir geschrieben, dass du dich ehrenamtlich engagieren möchtest. Hast du schon etwas gefunden? Ich möchte jetzt auch ehrenamtlich arbeiten. Ich habe nachgedacht, wo ich helfen kann. Ich habe überlegt: Wie viel Zeit habe ich? Was macht mir Spaß? Welche Talente habe ich? Mit wem möchte ich arbeiten? Warum möchte ich ehrenamtlich arbeiten? Dann habe ich etwas gefunden: Ich helfe bei der Caritas mit. Dort kann ich alten und kranken Menschen helfen. Ich habe ja in der Heimat Medizin studiert. Mit meinem Wissen kann ich in der Freizeit helfen.

Wann sehen wir uns wieder? Komm mich doch besuchen! Bis bald!

Liebe Grüße  
Sofia

1. Sofia möchte Menschen helfen.  
Sie möchte ehrenamtlich arbeiten.

 richtig

 falsch

2. Sofia arbeitet jetzt ehrenamtlich  
bei der Caritas.

 richtig

 falsch

3. Sofia hat in ihrer Heimat bei der  
Feuerwehr gearbeitet.

 richtig

 falsch


## Übung 15: schreiben

Antworten Sie Sofia und schreiben Sie einen Brief.

Liebe Sofia,

mir geht es gut. Ich arbeite jetzt freiwillig bei der Feuerwehr ...

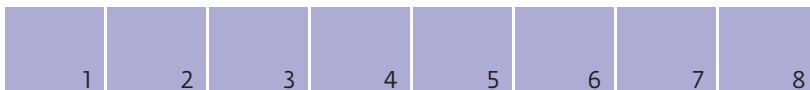
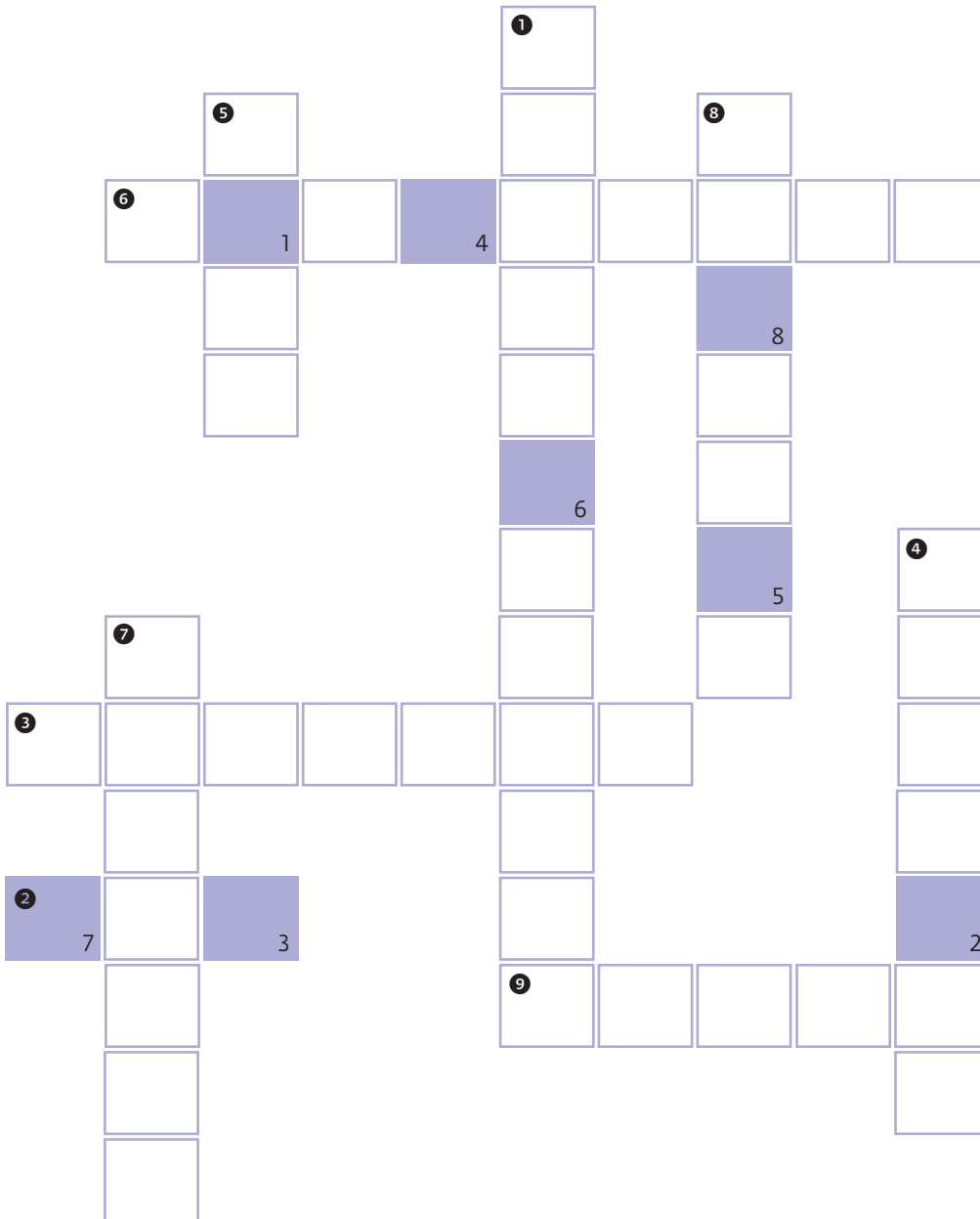
Liebe Grüße  
Amir

**GUT ZU WISSEN:**  
Freiwillige Arbeit  
ist wichtig für  
eine erfolgreiche  
Integration. Man  
lernt neue Menschen  
kennen und lernt  
leichter Deutsch.



## Übung 16: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort auf.



- 1 Ich möchte in meiner Freizeit bei der Rettung ... arbeiten.
- 2 Die Arbeit bei der Feuerwehr macht ... Spaß.
- 3 Es brennt. Menschen oder Tiere sind in Gefahr. Das ist ein ... .
- 4 Die Feuerwehr muss das Feuer ... .
- 5 Ehrenamtlich arbeiten heißt, ich bekomme kein ... und helfe in meiner Freizeit.
- 6 122 ist die Nummer der ... .
- 7 133 ist die Nummer der ... .
- 8 Die Nummer der ... ist 144 .
- 9 Es gibt einen Notfall. Ich muss ... rufen. Ich mache einen Notruf.

### GUT ZU WISSEN:

Deutsch lernen im Internet: Auf [sprachportal.at](http://sprachportal.at) gibt es kostenlose Übungen, Videos und Podcasts.

# Deutsch lernen zu Hause und unterwegs



Das Online-Portal **www.sprachportal.at** bietet kostenlose Angebote zum Deutschlernen rund um die Uhr: Zahlreiche Übungen, Materialien und Beispieltests zur Prüfungsvorbereitung, Videos und Lernpodcasts sind gratis und überall abrufbar, auch vom Handy. Jetzt reinschauen und Deutsch lernen!

**www.sprachportal.at**

Hotline: +43 (1) 715 10 51-250

## LÖSUNGEN

### ÜBUNG 1

5. die Feuerwehrfrau, 1. die Sirene, 7. die Sanitäterin, 4. die Rettung, 2. der Sanitäter, 6. der Schlauch, 3. der Nachhilfelehrer, 9. das Feuer, 8. löschen

### ÜBUNG 3

a: 3, b: 1, c: 2

### ÜBUNG 4

mich, dir, mir, dich, mir, dir, mir

### ÜBUNG 6

1d, 2b, 3e, 4a, 5c

### ÜBUNG 7

Die Feuerwehrjugend bereitet Kinder und Jugendliche auf die Arbeit in der Feuerwehr vor. / Nein. / Das ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt. Im Burgenland dürfen Kinder ab sechs Jahren zur Feuerwehr.

### ÜBUNG 8

spricht, kann, gehen, sieht, ruft, brennt, ruft, rufe, wähle, arbeite, helfe

### ÜBUNG 9

a: 2, b: 3, c: 1

### ÜBUNG 10

Hörerinnen, Hörer, Messe, Tulln, Messe, Ehrenamt, Österreich, Organisationen, Stand, Ort, Organisationen, Caritas, Rotes Kreuz, Alpenverein, Freiwillige Feuerwehr, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Prozent, Österreicherinnen, Österreicher, Menschen, Geld, Messe, Uhr, Ehrenamt

### ÜBUNG 11

1: falsch, 2: richtig, 3: falsch, 4: falsch, 5: falsch

### ÜBUNG 13

Verkäuferin, ehrenamtlich, 53, Nachhilfelehrer bei der Caritas, Büro, Freiwilligen Feuerwehr, ehrenamtlich

### ÜBUNG 14

richtig, richtig, falsch

### ÜBUNG 16

ehrenamtlich, mir, Notfall, löschen, Geld, Feuerwehr, Polizei, Rettung, Hilfe

LÖSUNGSWORT: EHRENAMT